

Anna: Und auch den Krenl hat Mopsi gebaut. Nein, sieh nur, Liesel, wie hübsch Mopsi alles gemacht hat! Nun bekommt er auch eine Schaubude und einen Bettel.

19. Eine Vogelwiese in der Kinderstube.

„Aus Himmels willen, was stellt ihr denn nur an, Kinder?“ rief Therese, die eben kam, um den Tisch zu decken. „Ihr feht ja das Unterste zu oberst! Na, was wird denn die Mutter dazu sagen?“

Karl: Sie brauchen nicht zu lamentieren, Therese, wir bauen eine Vogelwiese.

Anna: Und wir spielen sehr schön, damit Mutter ruhig schlafen kann.

Mopsi: Und ich habe Moskau gebaut.

Liesel: Und Anna ist Wahrsagerin.

Anna: Und sieh nur, Therese, wenn du zehn Pfennig zahlst, kannst du die kleinste Zwergin sehen.

Jetzt merkte Therese, daß die Kinder nicht bloß Unordnung gemacht hatten, sondern daß sie wirklich spielten. Sie fing selbst an, sich für diese Vogelwiese zu interessieren.

Anna: Ach, bitte, Therese, du bist ja so geschickt. Meine und Liesels Puppenkinder sind Kellnerinnen. Aber sie sehen gar nicht wie Kellnerinnen aus. Kannst du nicht sagen, was ich machen soll?

Freilich, da konnte Therese helfen, und sie half immer gern, wenn sie höflich gebeten wurde.

Therese: Na, da wollen wir mal gleich zwei hübsche Kellnerinnen anputzen.

Therese holte einen Bogen weißes Florpapier, und da sie geschickt war, machte sie den Puppen Häubchen und Schürzen davon. Sie sahen allerliebste aus. Anna und Liesel bedankten sich für Thereses Hilfe.